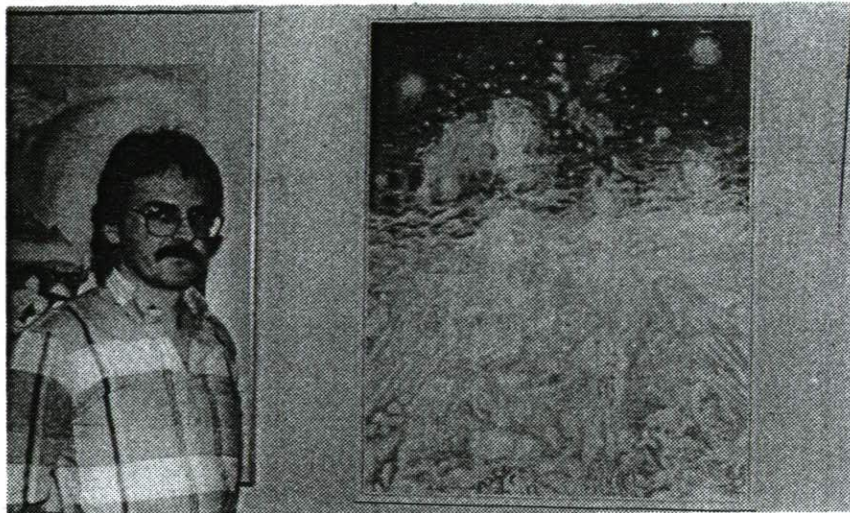


Finissage-Publikumsjurierung

EHa) Während zwei Wochen hatte das kunstinteressierte Publikum Gelegenheit gehabt, im Pfrundhaus in Eschen eine Ausstellung zu besichtigen, welche aus einem Künstlerwettbewerb der «tangente» hervorgegangen war. Die Künstler waren an ein Thema gebunden gewesen, das einem der 22 grossen Geheimnisse (Arkanen) des Tarotspiels entsprach, welches sie durch Nennung einer Zahl für sich «gezogen» hatten.



Infolge der Publikumsjurierung anlässlich der Finissage errang Kurt Wegmann (Niederglatt) mit seinem Bild «Uniweltum» den 1. Preis, neben dem Bild steht «tangente»-Vorstandsmitglied Karl Gassner (Eschen). (Bild Hahn)

Am Sonntagnachmittag fand die Finissage der grossen und phantasiereichen Ausstellung in Eschen statt. Auf Wunsch der Besucher dieser Ausstellung hatte man sich entschlossen, eine Publikumsjurierung durchzuführen und auch Preisgelder darüber aufzutreiben, damit bei der Finissage die an den Stellen eins bis drei rangierenden Werke mit Preisen bedacht werden können.

Freitag/Samstag, 3./4. Oktober 1986

Die Finissage-Ansprache hielt «tangente»-Vorstandsmitglied Karl Gassner (Eschen) und berichtete, dass während der zwei Ausstellungswochen viele Leute gekommen waren, um sich mit der doch nicht alltäglichen Materie vertraut zu machen. Auf die Frage der Wanderausstellung eingehend, berichtete er, dass die Kontakte zum Herder-Verlag geknüpft und dass Verhandlungen im Gange seien, aber man nicht schon übermorgen an einer Ausstellung präsent sein könne, denn andere Galerien planten auch im voraus und seien für die nächste Zeit ausgebucht. Auf jeden Fall aber sei das Bestreben vorhanden, diese Exponate weiterzuvermitteln, wobei finanzielle Fragen, wie Transportkosten etwa, noch abgeklärt werden müssten.

Den 1. Preis stiftete Dr. Franz Hoop (Eschen), weitere Spender in alphabetischer Reihenfolge waren: Architekturbüro Batliner und Schaffhauser (Eschen), Bank in Liechtenstein (Vaduz), Firma Hilti AG (Schaan), Stiftung Auxilium (Vaduz), Frau Tini Wohlwend (Vaduz) und weitere Spender, die nicht namentlich genannt sein möchten.

So konnte der 1. Preis mit 700 Franken, zwei 2. Preise mit je 400 Franken und zwei 3. Preise mit je 200 Franken dotiert werden. Die durch das Publikum ermittelten Preisträger heissen: 1. Preis: Kurt Wegmann (Niederglatt), für sein Werk «Uniweltum». 2. Preis: Miriam Bargetze (Triesen), für ihr Werk «Der Turm»; Sabine Wohlwend (Schaan), für ihr Werk «Innlicht». 3. Preis: Evelyne Bermann, Schaan, für ihr Werk «Inkarnationen»; Thomas Hassler, Schaan, für sein Werk «Die Liebenden».

Damit hatte also eine hochinteressante Ausstellung ihr Ende gefunden.